



Brennos – Verein für Keltologie

lädt ein
zu einem Vortrag von

Mario Wallner

Universität Wien
Keltologie

Die »deserta boiorum« - ein Zentrum der vorrömischen Eisenindustrie?

Abstract siehe Folgeseite

Zeit: Montag, 18.03.2013, 18h c.t.

Ort: Seminarraum 3

Wien 9, Sensengasse 3a

Abstract:

In diesem Vortrag soll die Möglichkeit zur Diskussion gestellt werden, ob und in wie weit antike Schriftquellen und archäologische Befunde miteinander in Verbindung gebracht werden können. Als Untersuchungsobjekt wurde hierfür die späteisenzeitliche Eisenproduktion im Mittleren Burgenland (Oberpullendorfer Becken) herangezogen. Ein Gebiet, das in den letzten Jahrzehnten vor Christus zum »regnum noricum«, dem Norischen Königreich gehörte und durch die intensive Forschung der letzten Jahrzehnte eng mit der Produktion des berühmten norischen Stahls, dem »ferrum noricum« in Verbindung gebracht wird.

Durch die heutigen Möglichkeiten von Geographischen Informationssystemen (GIS) ist es möglich, große Datenmengen miteinander in Beziehung zu setzen, komplexe Abfragen durchzuführen, und präzise digitale Geländemodelle (DTM) eines Untersuchungsgebietes zu erstellen, um an diesen räumliche Berechnungen durchzuführen.

Durch den Vergleich der bisher bekannten archäologischen Daten mit einem hochauflösenden Geländemodell, welches mittels Airborne Laserscanning (ALS) erstellt wurde, ist es erstmals gelungen, das heute noch erkennbare Ausmaß der prähistorischen Abbauflächen zu dokumentieren, um daraus eine angenähertes Modell der einstigen Eisenproduktion zu berechnen. Durch diese Analysen war es möglich, quantitative Berechnungen über die prähistorischen Produktionsmengen durchzuführen und so konnte ein vorläufiges Lebensbild des vorrömischen Verhüttungswesens im Mittleren Burgenland erstellt werden.

Nach Abschluss der durchgeführten Kalkulationen ergab sich ein Bild eines durch die Eisenindustrie verwüsteten und entwaldeten Gebietes, das für die folgenden Jahrzehnte kaum mehr für eine weitere industrielle Bewirtschaftung geeignet erscheint. Dieses Gebiet wurde, möglicherweise auf Grund dessen, von den nach Norden vorstoßenden Römern »deserta boiorum«, das »Ödland der Boier« genannt.